

von Gebr. Jehmlich mit pneumatischem Werk und Elektromotor, neue Fenster in bunter Kautenverglasung, 3 Glocken, die beiden großen aus dem Jahre 1482 und die kleine „Evangelica“, 1894 von Jaucz gegossen, eine neue Thurmuhre aus der Fabrik Zachariae. Ein sehr berühmtes Kunstwerk ist das Altarbild „Die Fußwaschung“ von Lucas Kranach dem Älteren gemalt und von Herzog Johann zu Sachsen 1518 hierher geschenkt.

Die neue Moritzkirche, in den Jahren 1891—93 von den Architekten Abesser und Kröger in Berlin erbaut, ist ein Backsteinbau in vorwiegend gothischen Formen, mit einem 71 Meter hohen Bierungsthurm. Sie enthält 1100 Sitzplätze, Niederdruck-Dampfheizung und ist mit Gasglühlicht-Beleuchtung eingerichtet. Altar, Kanzel und Evangelienpult, in Eiche hergestellt, zeigen werthvolle figürliche und ornamentale Schnitzereien. Die Glasmalereien in den Fenstern — Christus und die Evangelisten im Chor, Taufe und Abendmahl in den großen Rosetten — stammen aus dem Atelier von Urban in Dresden, die Orgel, 47 klingende Stimmen enthaltend, ist von Gebr. Jehmlich in Dresden erbaut, das Geläute, H-dur, goß Bierling in Dresden.

Die am 2. Dezember 1895 stattgefundene Volkszählung ergab 50 391 Einwohner (einschließlich 2243 Militärpersonen), 10 960 Haushaltungen und 2314 bewohnte Grundstücke, während die vom städtischen Einwohneramt Ende Dezember 1897 vorgenommene Zählung 52 205 Einwohner, 11 498 Haushaltungen und 2375 bewohnte Grundstücke ergab. Im Jahre 1788 zählte Zwickau 4026 Einwohner. Das Ergebnis der Volkszählungen seit dem Jahre 1840 ergibt sich aus Nachstehendem:

im Jahre 1840:	9 740 Einwohner.	im Jahre 1864:	22 432 Einwohner.
" "	1843: 10 980	" "	1867: 24 509
" "	1846: 11 625	" "	1871: 27 322
" "	1849: 12 708	" "	1875: 31 491
" "	1852: 14 229	" "	1880: 35 005
" "	1855: 16 052	" "	1885: 39 243
" "	1858: 18 878	" "	1890: 44 198
" "	1861: 20 492	" "	1895: 50 391

Im Stadtgemeindebezirk Zwickau sind im Jahre 1897 bei dem Standesamt beurfundet worden: 1979 Geburten, 1285 Sterbefälle und 425 Eheschließungen.

An stimmberechtigten Bürgern sind bei der Stadtverordneten-Ergänzungswahl am 22. November 1897 3476 vorhanden gewesen, von welchen 1484 von ihrem Wahlrechte Gebrauch machten.

Bei der Reichstagswahl am 15. Juni 1893 waren in hiesiger Stadt 9004 Einwohner stimmberechtigt, während bei der am 19. Oktober 1893 stattgefundenen Landtagswahl 7248 Stimmberechtigte vorhanden waren.